

Kaiser Franz Josef.

Die Abreise des Kaisers nach Bad Ischl erfolgt, wie nunmehr entgegengesetzt ist, am 8. d. Mts. Zur feierlichen Eröffnung des Reichstages kommt der Kaiser nach Wien und wird am 18. d. Mts. die Thronrede halten. Wodann wird er sofort nach Bad Ischl zurückkehren.

Zur Lage in Albanien.

Nach einer Konstantinopeler Witterungsberichterstattung haben sich wieder einige Malissen unterworfen. Zorngut Schenker Pascha ist beauftragt, der heimkehrenden Malissen alle Erleichterungen zu gewähren und sie gegen jeden Angriff der Aufständischen zu schützen.

Die Bildung des serbischen Kabinetts.

Nach einer Beratung mit den beiden Führern der Radikalen, Pasic und Danubovic, betraute der König den Präsidenten der Stupschina, Andra Nolic, mit der Bildung des Kabinetts. Nolic machte die Übernahme dieser Mission von dem Ausfall einer am Montag abend im Palais stattgefundenen Konferenz der radikalsten Parteiführer abhängig. Einemoutrage bedürftig ist ein Communiqué, worin dargelegt wird, daß Pasic und Danubovic sich nicht wünschen, sondern aus rein politischen Gründen von der Politik zurückzutreten, er werde an seinem Kabinettsentlassen, da er wegen Überanstrengung sich eine Zeitlang im Familienkreise zu erholen wünsche.

Der portugiesische Verfassungsentwurf.

Die Sonderkommission, die beauftragt ist, der portugiesischen Nationalversammlung den Verfassungsentwurf vorzulegen, hat folgende Bestimmungen angenommen: Die Republik wird einen Präsidenten haben, dessen Gehalt von seiner Wahl festgesetzt werden wird. Es wird zwei Kammern geben, deren eine Conseil des Municipales, heißen und von den Municipalräten des ganzen Landes gewählt wird. Der Präsident wird mit den gezeigenden höchsterufen durch Wählerstimmen verfahren. Die Minister werden sich dem Parlament nicht vorzustellen haben.

In der konstituierenden Versammlung verlas Magelbaeus Lima im Namen der Kommission den Verfassungsentwurf. Die Befragung wird demnächst beginnen. Die Versammlung billigte den Vorschlag, Machado Santos zum Reichspräsidenten mit einer fünfjährigen Pension von drei Kontos Reis zu befördern.

Das neuerliche Unterhand.

Am englischen Unterhand hielt der Abgeordnete Wiles (lib.) die Anfrage, ob eine Vereinbarung zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten erzielt worden sei, hinsichtlich, daß jede Streitigkeit, die möglicherweise entstehen könnte, ein schiedsgerichtliches Verfahren überworfen werden sollte. Der Unterhandsekreter des Auswärtigen Amtes, McKinnon Wood, erwiderte, daß man noch zu keiner förmlichen Vereinbarung gekommen sei. Der Abgeordnete Whiston (cons.) fragte, ob die Regierung über das Vertragen des Landes in Maroffa irgendwelche Mitteilung zu machen habe. Premierminister Asquith erwiderte, die Anfrage auf heute, Dienstag, zu verschicken. Der Unterhandsekreter des Auswärtigen Amtes, McKinnon Wood, erklärte noch in einer schriftlichen Antwort auf diese Anfrage bezüglich des englisch-amerikanischen Schiedsgerichtsverfahrens, daß die britische Regierung mehrere Amendements zu dem amerikanischen Vertragsentwurf angelegt hätte, aber es wären mehr Verhandlungen im Ausdruck und in den Einzelheiten als im Wesentlichen und je wären, so weit es zu beurteilen könnte, nicht geeignet, den Abbruch des Abkommens zu gefährden. Er hoffe, daß die Verhandlungen über die Verhandlungen bald beendet sein würden.

Die Kämpfe zwischen Hollandern und Portugiesen.

Die holländische Regierung hat noch keine offizielle Mitteilung über einen feindlichen Zusammenstoß zwischen portugiesischen und holländischen Truppen in Timor erhalten. Sie ist nur offiziell von den Schwierigkeiten verständigt, die die Durchführung des Vertrages über die Grenzregulierung hervorgerufen hat. Eine spätere Meldung aus dem Boraogange in Timor folgendes bekanntzugeben: In dem Grenzvertrag von 1904 find die Rechte Hollandos auf einige Gebiete anerkannt, auf die Portugal ebenfalls Anspruch erhebt. In eins dieser Gebiete brach zu Ende des vorigen Jahres eine Bande von portugiesischen Gebiet her ein, die große Verwüstungen anrichtete. Der Einsatz gegen die Regierung, Streifzüge durch Truppen veranlassen zu lassen, um die Wiederherstellung zu bewirken, falls sich irgendwelche Mißverständnisse sollten. Die holländische Regierung hat die portugiesischen Gebiete anerkannt, annehmen die Regierung von neuem, Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung zu treffen. Die portugiesischen Behörden, die zu Unrecht glauben, daß Portugal dort noch Rechte geltend machen könnte, entsandte ebenfalls Truppen. Inzwischen sind Streitigkeiten aus jüngster Zeit nicht bekannt.

Eine Verhinderung in Paragway.

Nach Witterungsberichten und Telegrammen aus Asuncion ist dort eine Verhinderung erbracht worden. Präsident Sara betreffende die teilweise Auflösung des Kongresses. Mehrere Senatoren, Deputierte und Beamte wurden festgenommen; die Minister des Innern und des Außen sind ebenfalls in Asuncion. In Asuncion wurde der Belagerungsstand auf drei Monate erklärt.

Der Deutsche Rundflug 1911.

In Dortmund starteten am Montag abend fünf die gebirge Tagesflieger Dortmund-Kassel: Hoffmann 5 Uhr 21 Min., Wollmüller 5 Uhr 28 Min., Wientzen 5 Uhr 32 Min., König 7 Uhr 22 Min., Wientzen und Wollmüller machten den formalen Start und werden heute früh abfliegen. Lange verweilte sie starten, mußte aber den Witterungsberichten, weil kein Motor, nicht José Fannin und Böhner haben die Etappe Dortmund-Kassel aufgegeben. — Nach einer späteren Meldung aus Kassel treffen gestern abend dort ein: Wollmüller 6 Uhr 57 Min., Hoffmann 8 Uhr 37 Min.; Wientzen's Landete 9 Uhr 5 Min. zwei Kilometer vor Kassel.

Die Luftschiffahrt.

Europäischer Rundflug. Die Teilnehmer an dem europäischen Rundflug Gilbert und Barza sind bei Dordrecht angekommen. Calbourne untergegangen, Gilbert wegen starken Gegenwindes und der andere Piloter wegen eines Unfalls. Zaubetau ist gestern mittig um 11:14 Uhr in London eingetroffen. — Spätere Telegramme bringen:

London, 8. Juli. Der Aviatiker Gilbert hat den Preis von 1000 £ für das schnellste Überfliegen des Ärmelkanals gewonnen. Er hat die Strecke in 37 Minuten 57 Sekunden zurückgelegt.

London, 8. Juli. Gilbert, der in der Nähe von Dordrecht niedergegangen war, liebt 5 Uhr 35 Min. den Flug fort und kam um 6 Uhr in London an. Barza floh von Calbourne weiter und landete 5 Uhr 50 Min. in Bordeaux an.

Zus Nah und Fern.

Massenkrankheiten nach verdorbenen Fleisch. Am Sonntag ist in Hildesheim nach dem Genusse von verdorbenen Kalbfleisch eine Anzahl Personen an Vergiftungserscheinungen erkrankt, doch liegt bei keiner Lebensgefahr vor. Man fand Fleischproben nach Göttingen zur Untersuchung. Die Erkrankung der Bevölkerung ist um so größer, als vor knapp einem Vierteljahr über 90 Personen wegen Genusses von verdorbenen Fleisch erkrankt waren.

Große Dipe herrscht im größten Teile der Union. In New-York sind 10 und in Chicago 5 Todesfälle infolge der Dipe eingetreten. Hunderte sind auf der Straße zusammengebrochen. Viele Personen sind beim Niesen erkrankten. Tausende von New-Yorkern trauerten in den Parks und am Strand.

Die Cholera. In Nilotata wurde ein Cholerafall bakteriologisch festgestellt.

Schwerer Unfallsfall. Auf der Zeehe Borussia bei Caspel wurden durch hereinbrechende Wellenmassen vier Vergleto verunglückt. Drei von ihnen wurden als Leichen eingetraget.

Zur Entführung Richters meldet man aus Solmsitz: Die Regierung hat einen Betrag von 800 türkischen Pfund zur Ausführung der angeordneten Verfolgung der Räuber Richters angewiesen. Es wird gehofft, durch Geld Leute zu gewinnen, die das Versteck der Räuber verraten.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Magd., 3. Juli. (Unglücksfall) Am Sonntag die Maschinenwerkstatt an Halle von einer Unfälle aus Bruchstück zurückgeführt, schützte auf der Landstraße kurz vor Wolf die Pferde eines Fuhrwerkes. Am ersten Ende von Wolf wurden drei kleine Kinder von demselben erlegt, aber zum Glück nur leicht verletzt. Die Pferde riefen weiter und führten in das Wohnhaus des Wirtshausbesizers Geyer, welcher auf der Straße hielt. Ruher Bruch der Stangen seiner Wagen und Beschädigung des Gefährts ist kein größerer Schaden entstanden.

— Stendal, 3. Juli. (Vodensepidemie.) In Stendal und Umgebung sind in den letzten Tagen mehrere Podenfälle festgestellt worden. Infolgedessen wurden am Montag sämtliche Schulen in Stendal geschlossen. Weiter ist ein Podenfall tödlich verlaufen.

M. Wählers (Ebe), 2. Juli. (Wahngänge.) — Strombereisung. Die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Buxdorf-Wahlberg bereitet für ihr zweites Geschäftsjahr eine Dividende von 3/4 Proz. gegen 2 Proz. im ersten Jahre. Die Verhandlungen wegen Weiterführung der Bahn nach Eichenweda und zugleich nach Eitzweda sind in vollem Gange und nehmen einen guten Fortgang. — Sonntag vormittag nahm in Meila eine außerordentliche Strombereisung der Elbe ihren Anfang, an welcher der Herr Minister für öffentliche Arbeiten, Egellens von Breitenbach, zum ersten Male persönlich teilnahm. Die heutige Fahrt erreichte sich auf die Elbbrücke bei Wittenberg.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Ghrenvolle Verfassung eines Hallensers.

Der Großherzog von Hessen ernannte den Obergeneur bei der Firma Welsch u. Wollst, Dr. Ing. Ernst Heidebrock in Halle a. S. zum ordentlichen Professor für Maschinenbau und der technischen Hochschule.

Zur Entdeckung Garretts mit Gefährten. Dr. Alexis Garret, der Chirurg des Rockefeller-Institutes in New-York, der auch diesesfalls des Organs durch seine außerordentlich können, aber erfolgreicheren Organüberplantungen bekannt geworden ist, ist gegenwärtig, wie schon mitgeteilt, auf dem Wege, der Chirurgie ein neues Gebiet zu erschließen. Gemeinsam mit Dr. Montrose D. Wurzors hat er eine ganze Reihe von Versuchen angestellt, bei denen es ihm gelungen ist, lebenswichtige Organe vom Tierkörper außerhalb des Körpers nicht nur längere Zeit lebend zu erhalten, sondern auch zum Wachstum zu bringen, und er hofft, diese neue ägyptische Erzeugnisse schließlich auch für den Menschen nutzbringend anwenden zu können. Nach dem Bericht, den er sich in dem Journal of Experimental Medicine veröffentlicht, hat das Rockefeller-Institut herausgefunden, hat er, wie gleichfalls schon erwähnt, seine ersten Versuche mit Teilen von tierischen Nieren, mit Nierenstücken und mit Milg, einzelnen Drüsen des Kalbes und mit Hautstücken, gemacht. Allen Versuchen gemeinsam ist, daß ein Stück eines Organes in ein Gefäß mit einem bestimmten Blutstrom in bestimmter Richtung geleitet wurde, doch nicht nur seine Lebensfähigkeit behielt, sondern nach einiger Zeit das Wachstum wieder aufnahm. Im Körper wäre das Organ nun, wenn es einem erwachsenen Tiere entnommen wäre, nur ganz unverständlich wieder gemacht oder hätte nur unbrauchbar gemordene Teile durch neue ersetzt, außerhalb des Körpers ist der Fortschritt aber so rasch, daß es weiter weiter gefördert werden. Je nachdem, um was für Organe es sich handelte und wie alt die Tiere waren, denen sie entnommen waren, wuscheln die herausgeschüttelten Stücke verschieden schnell. Die Herausfähigkeit bestand dabei aus Blut, dem desillierendes Wasser und eingesehlte, hauptsächlich Chloraktium, ausgeleitet waren, oder aus einer Mischung von Salslösungen mit der Flüssigkeit, die das Organ im Tierkörper umgibt. Alle Organe bilden bei diesem Wachstum die ihnen eigentümlichen Organe weiter, so daß das Organ also wirklich wächst. — Bei Dürsenorganen, die erwachsenen Tieren herausgeschüttelt waren, begann das Wachstum nach 36 bis 48 Stunden, kammit die ersten Beobachtungen von ganz jungen Kindern, so fing das Wachstum schon nach 10 oder 12 Stunden an. Bei den Nieren fing das Wachstum erst nach 4 oder 5 Tagen an; Knorpelgewebe und Stücke vom Bauchfell wuchsen während der ersten drei Tage ganz langsam, dann aber nahm das Wachstum während der nächsten zehn Tage außerordentlich rasch zu. Weiter hat Dr. Garret die Wachstumsercheinung sorgfältig mit dem Mikroskop beobachtet. Das Wachstum beginnt mit einer Kernebildung der Wandflächen der Organzelle; von hier aus leben sich die neugebildeten Zellen ganz allmählich an und bilden eine große Schale. Das merkwürdige dabei ist, daß diese Schale sich in bestimmter Organzelle in einer bestimmten Richtung ausbreitet, die sich in der Richtung des Wachstums äußert. Hier besteht sich das neue Gewebe genau so wie ein entsprechendes Stück, das einem jungen Hunde, der noch im Wachstum begriffen ist, entnommen war. — Zwischen den verschiedenen Organen, wie zwischen den einzelnen Tierarten, besteht ein Unterschied in der Richtung, die sich in der Richtung des Wachstums äußert. Es fragt sich nur noch, ob sich die Versuche wirklich in der Heilunde anstellen lassen. Im Körper ist jedes Organ vom Blut und anderen Flüssigkeiten umspült, so

daß es schwer sein dürfte, für ein Organ, das der Arzt zum Wachsen bringen will, die gleichen Bedingungen herzustellen, wie sie im natürlichen Verlauf des Wachstums im Körper vorliegen. Die Flüssigkeiten, die dem Organ zugeführt werden, müssen eine gewisse Wirkung ausüben, jedoch würden natürlich Salslösungen rasch vom Körper aufgenommen werden. Somit wäre die neue Art der Heilunde, so mächtig wie sie klingt, ein großer Fortschritt. Man denke sich etwa, es gelänge, bei einem Kranken, dem das Pfefferkörner-Gewächs in die Niere hat herausgeschüttelt, die Niere künstlich zu wachsen zu lassen, bis sie groß genug ist, die Arbeit zweier Nieren auszuführen.

Sandwirtschaftliches.

Der Verband für die Zucht des schweren Arbeiterspähens bei der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Kassel 1911. Der genannte Verband hatte die Ausstellung im ganzen mit 68 Tieren befreit, und zwar mit 49 Belgieren aufgenommen und darunter 19 konformierte hier mit den gleichen Anforderungen aus dem Rheinland, Westfalen, Kurhessen und Großherzogtum Hessen und einigen Einzeltieren. Die Stiere standen in Konkurrenz unter sich. Die Zucht der belgischen Pferde in der Provinz Sachsen ist, wiegenfalls für den nächsten Teil der Ausstellung, erst seit sechs Jahren ernstlich aufgenommen und bereits erklärt sich, daß der Verband neben dem selbstgekauften Material im größeren Umfang auch noch eingeführte Pferde ausstellen mußte. Für eine so junge Zucht mußte natürlich auch die Konkurrenz der schon viel älteren Zucht des Rheinlandes als besonders schwer empfunden werden, und es war nicht zu verwundern, daß angesichts des dem Rheinlande gewidmeten Preisumsatzes im ganzen genommen dasjenige der Provinz Sachsen in der Qualität übertraf. Trotzdem konnte die belgische Zucht unserer Provinz 3 Sieger-Preispreise, 6 erte Preise, 11 zweite Preise, 3 dritte Preise, 3 vierte Preise und 10 Anerkennungen auf sich vereinen. Selbstgekaufte belgische Pferde hatte der Verband im ganzen 20 Stück ausgepflant und von diesen 20 wurden 11 prämiert. Es darf das wohl als ein Beweis angesehen werden, daß bei richtiger Fütterung und Pflege das belgische Pferd auch unter den natürlichen Verhältnissen der Provinz Sachsen zu gedeihen vermag. Die Eherechtigung des Verbandes brachte es auf 6 erte Preise, 3 zweite Preise, 2 dritte Preise, 1 vierten Preis und 6 Anerkennungen. Im ganzen wurden der Verband 10 Sieger-Preispreise, 12 erte Preise, 14 zweite Preise, 5 dritte Preise, 4 vierte Preise und 16 Anerkennungen, alle in Summa 54 Preise im Werte von 7300 Mt. auf 68 ausgestellte Pferde.

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.

— Berlin, 3. Juli. Auskommen: „Dania“ am 1. Juli in Kolum, „Jaona“ am 2. Juli in Zingst, „Waterland“ am 1. Juli in Svanen, „Gudra“ am 2. Juli in Roslau, „Walden“ am 30. Juni von Wilhelmshafen nach der Dipe, „Graf“ am 1. Juli von Kiel nach der Herdie. Das amerikanische Schutgeschwader, bestehend aus den Schiffen „Jowa“, „Jubonia“ und „Machadets“ ist am 2. Juli in Kiel eingetroffen.

Gerichtssaal.

— 1. Strafsenfer Seelenraub. Halle a. S., 1. Juli. (Kriegsgericht der 8. Division.) Der Aussteuer Hermann Schulz II von der S. Kompanie des Inf.-Regts. Nr. 153 in Altenburg verließ am 8. Januar ohne Urlaub die Kaserne und verberg sich etwa sechs Stunden in einem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Strohdöfen. Hier wurde die Bekanntschaft von Sandwerksburden und wolle mit ihnen nach Wagnen wandern. Er gab ihnen vertrauensvoll sein Geld, sein Koppel und ein Paar Stiefeln, die er, von Silberluz Schümmacher, seinem Kompaniechef unterlassen hatte. Die Schalktammerer sollten ihm dafür Pfandbriefe geben lassen. Sie ließen ihn aber stehen und in dem Stro

Öffentliche Stadterneuerung.

Halle a. S., 8. Juli 1911.

Vorsitzender: Stellvert. Vorsteher Justizrat Köhning.
Eine Eingabe von Otto Doring, in welcher sich dieser darüber beklagt, daß ihm eine Raffinerieausfertigung in der Großen Straße nicht erteilt worden ist, wird, da die städtischen Körperstellen in dieser Angelegenheit nicht zuständig sind, durch Überlegung zur Tagesordnung erliebet.

Genehmigt wird ein Antrag der Buchbinderinnung auf eine Beihilfe von 300 M. aus dem Dispositionsfonds der städtischen Körperstellen für den Verbandsrat des Verbandes der Buchbinderinnungen in Halle a. S., der vom 22. bis 28. Juli in Halle stattfindet und mit dem eine Ausstellung verbunden sein wird. Von sozialdemokratischer Seite wird Widerspruch gegen die Bewilligung erhoben. Stadtb. Riffingau wird beauftragt, die Stadterneuerung bei dieser Gelegenheit zu betreiben.

Dem Beitrittsantrag wird eine Eingabe des Ortsverbandes der deutschen Gewerbetreibenden (Kirch-Dumder) überwiesen, die bittet, man möge einzelnen Arbeitern die Möglichkeit gewähren, auf drei Tage die Hygienische Ausstellung in Dresden zu besuchen. Der Magistrat hat dieses Geheiß abgelehnt.

Der Vorstand der Stadt G. G. (Schlesier Mobilmachung) Prof. Dr. Weber, bezieht am 18. Juli 1911 ein öffentliches Professorenpublikum. Die Stadtb. Geheimrat Prof. Dr. Schmidt-Wimpler und Dr. Meus besprechen beauftragt, die Glühwände der Stadt ihrem Ehrenbürger auszuführen.

Die Verammlung tritt nunmehr in die Tagesordnung ein. 1. Entsendung eines Repräsentanten zum dritten deutschen Städtetage. Genehmigt wird Stadterneuerungsdirektor Borge.

2. Baustausch und Erwerb Serrentstraße Nr. 6 und 12. Der Architekt Otto Doring hat die Grundstücke Serrentstraße Nr. 6 und 12, die sich befinden in der Großen Straße, an der Serrentstraße nördlich zu lassen und dafür Neubauten zu errichten. Zurzeit gelten für fragliche Grundstücke ihre jetzigen Grenzen als Baufußlinien. Um aber eine gesundheitslich wie um des Verkehrs willen erforderliche Verbreiterung der betreffenden Straßenbreite zu ermöglichen, ist es nötig, für die Grundstücke Serrentstraße 7 Quadratmeter Land zur Erweiterung der Baufußlinien von 248 Quadratmeter Größe zum 249 Quadratmeter mit 40 M. für den Quadratmeter zu entschädigen. Die Verammlung stimmt dem zu und bewilligt die erforderlichen Mittel aus der Kasse von 1910. — Berichtserichter Stadtb. Giese und Giese.

3. Gebäude-Veränderung für die Friedrichstraße 1 und Neubau des Hofes. Der Architekt Alfred Meißner beauftragt, auf seinem Grundstücke Friedrichstraße 1 einen Neubau zu errichten. Er hat aus diesem Anlaß gebeten, für das Grundstück eine Gebäudeveränderung und die an der Ostseite des Grundstücks liegende, nach dem Maßstab der führenden Kasse an der Hofseite zu verlegen. Die Verammlung erklärt sich damit einverstanden. — Berichtserichter Stadtb. Giese.

4. Flächenänderung für die Friedrichstraße und Baustausch. Die Friedrichstraße ist auf der Strecke von der Kreuzung bis zur Bismarckstraße fluchtliniennäßig aus südwestlichen Gründen, insbesondere um Straße mehr Licht und Luft zu gewinnen, ist eine Verengung der Straße zur Durchbreitung des Landes ist mit dem Baumeister nicht eine Vereinbarung getroffen worden. Gemäß dieser erklärt der Baumeister Rühm und 143 Quadratmeter Land aus der Friedrichstraße und tritt damit von 23 Quadratmeter auf der neuplaneten Straße ab. Außerdem sollen noch einige Flächen von rund 50 Quadratmeter Land angeteilt werden. Die festgesetzte Höhenlage der Straße bleibt unverändert; die durch den Landtausch entstehenden Kosten sollen aus dem Kredit für den Ausbau des Straßenteils genommen werden. — Berichtserichter Stadtb. Giese.

5. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 6. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 7. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 8. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

9. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 10. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 11. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 12. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

13. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 14. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 15. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 16. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

17. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 18. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 19. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 20. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

21. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 22. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 23. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 24. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

25. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 26. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 27. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 28. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

29. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 30. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 31. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 32. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

33. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 34. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 35. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 36. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

meter auszulassen und etwa 505 Quadratmeter zum Preise von 18 M. für den Quadratmeter zu erwerben. Dagegen sind Herrn Rühm Sitzungsbauforderungen von zusammen 788,15 M. zurückzugeben. Die Verammlung billigt ihre Zustimmung. — Berichtserichter Stadtb. Giese.

10. Rieberlegung von Hintergebäuden Rathausstraße 16. Da bei der städtischen Beschaffenheit der Baufußlinien sich Aufwendungen für Ausbesserungen nicht mehr lohnen, sollen die Hintergebäude des Grundstückes Rathausstraße 16 nach dem 1. April 1912 riebergelegt werden. — Berichtserichter Stadtb. Giese.

11. Baustausch und Verkauf Große Steinstraße 54 und 55. Der Architekt Otto Doring hat hier die beiden der Kreuzung gegenüber liegenden Grundstücke Große Steinstraße 54 und 55 erworben, um darauf einen Neubau zu errichten. Von diesen beiden Grundstücken entfällt eine Fläche von etwa 19 Quadratmetern Fläche fluchtliniennäßig zur Straße. Die Verammlung stimmt zu, daß diese Fläche gegen eine gleichgroße Fläche der Friedrichstraße XIV 710/29 ausgetauscht und der Rest der Parzelle XIV 710/29 von etwa 206 Quadratmetern Größe zum Preise von 75 M. für den Quadratmeter an den Architekten Otto Doring hier veräußert wird. — Berichtserichter Stadtb. Giese.

12. Rektion 1. Gasse. 13. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 14. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 15. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

16. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 17. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 18. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 19. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

20. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 21. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 22. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 23. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

24. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 25. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 26. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 27. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

28. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 29. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 30. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 31. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

32. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 33. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 34. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 35. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

36. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 37. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 38. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 39. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

40. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 41. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 42. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 43. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

44. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 45. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 46. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 47. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

48. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 49. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 50. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 51. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

52. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 53. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 54. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 55. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

56. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 57. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 58. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 59. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

60. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 61. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 62. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese. 63. Baubestand. Berichtserichter Stadtb. Giese.

und Superphosphat 17-19% 17 4 pr. % frachtfrei Stationen des Südlichen Bezugsgebietes, Kalkstein 20% 2,80, 30% 4,35, 40% 6,20 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%, 100% 1,00 M. für 100 kg, 120 M. pr. 100 kg als Parafinlösungen, Zinnolien 14-16%, 18%, 20%, 22%, 24%, 26%, 28%, 30%, 32%, 34%, 36%, 38%, 40%, 42%, 44%, 46%, 48%, 50%, 52%, 54%, 56%, 58%, 60%, 62%, 64%, 66%, 68%, 70%, 72%, 74%, 76%, 78%, 80%, 82%, 84%, 86%, 88%, 90%, 92%, 94%, 96%, 98%,

Berliner Borse, 3. Juli 1911

Deutschland 1. Pr. L. 100.000... Berlin, 3. Juli 1911

Table with multiple columns listing various securities, including Staats-Pap., Reichs-Anleihen, and other government bonds.

Table listing various bank shares and financial institutions, including Deutsche Hypoth.-Bank, Reichsbank, and others.

Table listing various industrial and commercial shares, including companies like Siemens, AEG, and others.

Unterstützung des Kreditwesens... und zwar werden diese im Beginn des Geschäftsjahrs an die am 30. Juni 1911...

Unterstützung des Kreditwesens... und zwar werden diese im Beginn des Geschäftsjahrs an die am 30. Juni 1911...